

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandsstraße 4.

Verlagspreis: Redaktion Nr. 13 607, Expedition Nr. 13 608, Verlag Nr. 13 526. Telegr.-Adr.: Neuche Dresden.

Die einjährige Schutzfrist... für Dresden und Leipzig...

Preisliste: Der Dresdner Neueste Nachrichten monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1,80 Pf., halbjährlich 3,30 Pf., jährlich 6,30 Pf.

Erfolgreiches Vordringen in den Mittellcarpathen.

Wieder über 1200 Russen gefangengenommen. — Neue Beute des Hilfskreuzers „Kronprinz Wilhelm“. — Beschießung von Furla bei Smyrna. — Der Reichskanzler über die Stimmung des deutschen Volkes.

Der Krieg der Türkei.

In den letzten Tagen schien sich die Befreiung der Dardanellen durch das feindliche Geschwader...

Ansammlungen von Landtruppen

In Nordafrika und auf den Engländern zugänglichen Mittelmeerinseln weilen darauf hin. Das folgende Telegramm spricht von einem weit ausgreifenden Plan:

Rom, 13. März. Die „Tribuna“ erzählt aus London merkwürdige Einzelheiten über die Expedition der Kreuzerbande...

Ein neuer Angriff auf den Golf von Smyrna

Teigt, daß der Feind an mehreren Stellen ansteht, um den türkischen Widerstand zu erschüttern.

Rosonstantinopel, 13. März. Die Agence Wolff erzählt aus Smyrna vom 12. d. M. Dente haben feindliche Schiffe von neuem Furla besetzt...

Rosonstantinopel, 13. März. Der Wali von Smyrna verständigt eine Proklamation, in der er heißt: Die Armees wird Smyrna...

Keine deutschen Chemikalien für England. Bekanntlich hat der Minister Röntgen die Einfuhr sehr wichtiger und nirgends sonst ersetzbarer deutscher Erzeugnisse in England freundschaftlich geneigt.

WTB. Berlin, 12. März. Die „Nordd. Allg. Sig.“ meldet: Nachdem die englische Regierung erklärt hat, die Einfuhr gewisser deutscher Waren...

Kohlenmangel bei der russischen Schwarzen-See-Flotte.

Berlin, 12. März. Aus Petersburg wird gemeldet: Die Kriegsmarine des Schwarzen Meeres, welche die Kohlen des Donaugebietes nicht zur Feuerung verwenden kann...

Ein französischer Dampfer in den Grund gebohrt.

New-York, 13. März. Neutermeldung. Nach einer Depesche aus Buenos-Aires ist der Dampfer „Churshil“ mit der Besatzung und 143 Passagieren des französischen Dampfers „Guadeloupe“ in Fernambuco angekommen.

Die Russen im Rahtampf zurückgeworfen.

Wien, 13. März. Amtlich wird verlautbart den 13. März: In Russisch-Polen und Westgalizien keine Veränderung. Während des Tages Geschützkampf. Angriffe einzelner feindlicher Abteilungen wurden durchweg unter Verlusten abgewiesen.

Die Kämpfe an der Strahe Sidna-Baligrod in den Karpathen dauern weiter an. Eine Höhe, um die seit Tagen gekämpft wurde, gelangte gestern in unsere Besitz. Im Sappenangriff sprengten eigene Truppenteile die feindliche Stellung...

An der Gefechtsfront in Südostgalizien und im Raume bei Czernowitz herrscht im allgemeinen Ruhe.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Die Vernichtung des englischen Hilfskreuzers „Bavano“.

Ueber den Untergang des Hilfskreuzers „Bavano“ wird gemeldet: Der Kohlendampfer „Balmerino“ löstete auf der Reise von Belfast nach New York am Donnerstag früh 8 Uhr 30 Minuten die Ueberlebenden des „Bavano“, die auf Rettungsflößen umherirren. Eine Gruppe der Schiffbrüchigen signalisierte mit einem an einem Anker befestigten Leuchtsignal...

Zwei französische Generale von deutschen Angeln schwer verletzt.

Genf, 12. März. Justice hielt auch nach dem Rückzuge bei Solikona große Stücke auf den deutschen Armeeschef, seinen Jugendfreund Manoury, und dessen ersten Berater General Billard. Nach Präsident Souvarov zeigte sich anlässlich seines jüngst erfolgten Besuchs im Mannoury'schen Hauptquartier von vollendetem Lebenswundergefühl.

Zwei russische Generale gefangen.

Frankfurt, 12. März. Der „Frankf. Sig.“ wird aus Petersburg gemeldet: In den letzten Kämpfen bei Plo in Februar sind die Generale Gnawald und Tschekelintow gefangen.

Die Lage in Russisch-Polen.

Wien, 12. März. Der militärische Mitarbeiter des „Neuen Wien, Tagbl.“ bespricht die letzten Kampfsphären an der östlichen deutschen Grenzlinie...

Kriegshilfe für die Polen.

Wien, 12. März. Mit Erlaubnis reist morgen eine Kommission von sechs Herren unter Führung des Fürsten Casimir von Lubomirski nach russisch-Polen zur Beschäftigung der durch den Krieg verunglückten Orlowanen.

Plötzlicher Tod des Grafen Witte.

Petersburg, 13. März. (Redaktion der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Graf Witte ist gestorben.

Seiten wohl ist eine Traumbildung zugleich so laienhaft und so vielsagend gewesen als diese. Als der Weltkrieg begann, gab es für das bezügliche Bildnis der Petersburger Großfürstinclique und der geschminkten Intodiner in Paris zwei lebendige Sorgen. Die eine hieß Jean Jaurès; die andere Sergei Juljewitsch Witte. Zwei Männer, grundverschieden in ihrem Charakter und ihrem politischen Wirken, beide aber hochgebildet, und jeder in seiner Art eine Macht. Jaurès mit dem großen Anhang im Volke, Witte, der Gegenpol der Hofkamarilla, dem selbst die Zarinn-Mutter immer noch hoch einschätzte, und der nach einem verlorenen Kriege der Schrecken derer werden konnte, die den Jaren in das verbrecherische Abenteuer getrieben hatten.

Nach darüber kann kein Zweifel sein, daß Rußland mit dem Tode des Grafen Witte seinen geschichtlichen und am härtesten beschlagenen Staatsmann verlor. Witte's Laufbahn war außerordentlich und erfolgreich. Witte wurde am 17. Juni 1849 in Lissko als Sohn eines kleinen Rates der kaukasischen Statthalterei geboren. In Lissko hat er die Schule besucht und seine Studien dann in der physikalisch-mathematischen Fakultät der Universität Odessa fortgesetzt und zu Ende geführt. Er war dann zuerst Eisenbahnbeamter in Odessa, gewann schon während des russisch-türkischen Krieges (1877/78) den Ruf eines hervorragenden Verwaltungsbeamten und wurde nach diesem Krieg wirtschaftlicher Berater der russischen Südbahnen. In dieser Stellung vertrat er den Entwurf des „Staatsbahnen der russischen Eisenbahnen“, das noch heute für die gesamten russischen Staatsbahnen in Geltung ist.